

Unser Leitbild:  
„Ich bin gemeint.  
Hier bin ich willkommen!“

St. Lamberti Bergen  
ev.-luth. Kirchengemeinde



Jesus spricht zu Thomas: „Weil du mich gesehen hast,  
darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch  
glauben!“  
Johannes 20,29 – *Monatsspruch April*



Die Silberne Konfirmation war,  
die Grünen Konfirmationen werden.  
Der Segen Gottes bleibt.



(Kontakte: Stand April 2026)

**Internet:** [www.lamberti-bergen.de](http://www.lamberti-bergen.de)

**Facebook:** [St. Lamberti Gemeinde](https://www.facebook.com/St.LambertiGemeinde)

**Instagram:** [st.lambertibergen](https://www.instagram.com/st.lambertibergen)

**Kirchenbüro:** Am Friedensplatz 1

**Sekretärin:** **Jessica Grünhagen**

Tel.: 05051 2025

**E-Mail:** [KG.Bergen@evlka.de](mailto:KG.Bergen@evlka.de)

**Öffnungszeiten:** Di. 10 – 12 Uhr,

Do. 15 – 18 Uhr und Fr. 9 – 12 Uhr.

**Kirchenvorstand:**

**Vors.:** **Pastor Axel Stahlmann** (s.u.)

**Stellv. Vors.:** **Ralf Keseberg**

Tel. 05051 4643 oder 0170 4819537

---

**Pfarrbezirk 1, Celler Str. 2a**

**Pastorin Anna Wißmann**

Tel.: 05051 – 2024 (außer Montag)

E-Mail: [Anna.Wissmann@evlka.de](mailto:Anna.Wissmann@evlka.de)

---

**Pfarrbezirk 2, Schulstr. 20**

**Pastor Axel Stahlmann**

Tel.: 05051 911896 (außer Samstag)

E-Mail: [stahlmann-bergen@t-online.de](mailto:stahlmann-bergen@t-online.de)

---

**Diakonin Ingrid Radlanski**

Tel. 0152-58451397

E-Mail: [Ingrid.Radlanski@evlka.de](mailto:Ingrid.Radlanski@evlka.de)

**Kantorin: Angela Morgenroth**

Tel. 05141 3029513 – E-Mail:

[angela.morgenroth.1960@gmail.com](mailto:angela.morgenroth.1960@gmail.com)

**Küster:**

Thorsten Windhausen, Tel. 3261

Volker Niesche Tel. 9146974

**Friedhofsverwaltung und Gärtner:**

Rainer Hohls, Tel. 0160-96702548

[friedhof.bergen.lamberti@evlka.de](mailto:friedhof.bergen.lamberti@evlka.de)

**Ev. Kindertagesstätte Schulstraße**

Schulstr. 24/24A, 29303 Bergen

Leitung: Jana Weissenberg

Tel.: 05051-4642

Tel.: 05051-9159501 (Krippe)

E-Mail: [kts.schulstr.bergen@evlka.de](mailto:kts.schulstr.bergen@evlka.de)

Internet: <https://ev-kita-bergen.wir-e.de>

**Ev. Kindertagesstätte Lohheide:**

Philosophenweg 34 A, Tel. 3558,

Leitung: Julia Sülzer

E-Mail: [kts.lohheide@evlka.de](mailto:kts.lohheide@evlka.de)

**Telefon – Seelsorge:**

**Tel.: 0800 1110111**

**Ev. Ehe- und Lebensberatung:**

Lutterweg 11, 29320 Hermannsburg

Tel.: 05052 3447

**Diakonie in Bergen:**

**Geschäftsführer**

Sven Eppler Tel.473141

Für **Tagespflege**

Kärernerstraße 34, Tel. 473171

Pflegedienstleitung: Katharina Schwarz

für **Sozialstation/Haussting:**

Kärernerstraße 34, Tel. 473161

Pflegedienstleitung: Anne-Kathrin Neumann

für **Alten- und Pflegeheim,**

Bahnhofstr. 44, Tel. 473151

Pflegedienstleitung: Kerstin Klages

**Posaunenchor Bergen:**

Karl-Heinz Dageförde, Tel. 5060

Leitung: Janko Tajnsek Tel 0151-14932591

E-Mail: [jankotajnsek@gmx.net](mailto:jankotajnsek@gmx.net)

[www.instagram.com/posaunenchor.bergen](http://www.instagram.com/posaunenchor.bergen)

**Ahnenforschung:** Karl-Friedrich Finck

Tel.: 05051 9701111 + 0175 7967 449

E-Mail: [finck.bergen@freenet.de](mailto:finck.bergen@freenet.de)

**Spendenkonto Kirchengemeinde:**

Ev.-luth. Kirchenkreis Celle

DE05 2585 1660 0055 0260 41

Als Verwendungszweck bitte angeben:

GKZ 5310 - St. Lamberti, Spende

**Freundeskreis St. Lamberti:**

Ev.-luth. Kirchenkreis Celle

DE05 2585 1660 0055 0260 41

GKZ 5310 St. Lamberti Freundeskreis

**Förderverein** Kindertagesstätte Bergen

IBAN: DE 55 2579 1635 0105 100800

**St. Lamberti – Stiftung:**

Vors.: Pastor Axel Stahlmann

Stv. Vors.: Günther Cohrs Tel. 05051 3048

E-Mail: [lambertistiftung@gmail.com](mailto:lambertistiftung@gmail.com)

IBAN: DE61 2579 1635 0117 3677 00

Eine **Spendenbescheinigung** bekommen  
Sie unaufgefordert von uns zugeschickt.



## Andacht

Manchmal reicht ein einziger Satz aus einem Lied, um ein Lebensgefühl zu beschreiben. Im Song „Ein Hoch auf uns“ von Andreas Bourani heißt es: „Ein Hoch auf das, was vor uns liegt.“ Genau dieser Satz passt wunderbar zu dem, was wir in diesen Wochen in unserer Gemeinde erleben: 45 Jugendliche stehen kurz vor ihrer Konfirmation. Ein Hoch auf das, was vor ihnen liegt!

Die Konfirmation ist ein besonderer Moment im Leben. Für die Jugendlichen ist sie ein Schritt in eine neue Lebensphase. Vieles verändert sich: Ihre Wege werden selbstständiger, ihre Fragen nach Sinn, Zukunft und Verantwortung werden wichtiger. Die Konfirmation ist dabei kein Abschluss des Glaubens – sie ist eher ein Markstein. Ein Moment, in dem junge Menschen sagen: Ja, dieser Glaube gehört zu meinem Leben. Vielleicht noch tastend, vielleicht mit Fragen, aber mit Vertrauen auf Gott. So, wie sie es in ihren Vorstellungsgottesdiensten im März gezeigt haben.

Auch für ihre Familien ist die Konfirmation etwas Besonderes. Viele Eltern erinnern sich dann daran, wie klein ihre Kinder einmal waren. Wie sie getragen wurden, getröstet, ermutigt. Und plötzlich stehen diese Kinder selbstbewusst vor dem Altar. Bezeugen vor Gott und der Gemeinde ihren Glauben. Ein wichtiger Moment, den die Eltern miterleben – ein Grund zur Dankbarkeit und zur Hoffnung: Möge Gott unsere Kinder weiterhin beschützen und begleiten!

Und auch für uns als Gemeinde ist dieses Fest ein Zeichen der Hoffnung. Wir dürfen miterleben, wie eine neue Generation ihren Platz im Glauben sucht. Wenn 45 Jugendliche ihr Bekenntnis sprechen, dann erinnert uns das daran, dass der Glaube weitergetragen wird. Dass Gottes Geschichte mit uns noch lange nicht zu Ende ist.

Gerade in einer Zeit, in der die Welt so bedrohlich scheint – mit Kriegen, Krisen und vielen Sorgen – ist diese Hoffnung wichtig. Unser Glaube verschließt nicht die Augen vor den Problemen der Welt. Aber er erinnert uns daran, dass wir ihnen mit der Haltung eines Christenmenschen entgegentreten können: mit Glaube, Hoffnung und Liebe.

Die Konfirmation unserer Jugendlichen ist deshalb mehr als ein schönes Fest. Sie ist ein Zeichen der Hoffnung für uns alle. Dass junge Menschen ihren Weg gehen, geleitet von einem alten, ewig jungen Glauben; in eine Zukunft, die wir noch nicht kennen, die aber in Gottes Hand steht. Ein Hoch also auf sie und auf das, was vor ihnen liegt. Ein Hoch? Ja, denn aus der Höhe kommt der Segen, der sie auf diesem Weg begleiten möge. Anna Wißmann





## Konfirmation am 19. April bei Pastorin Wißmann

### Beckedorf

Lina Marie Scheel Dohnser Weg 33

### Belsen

Alina Liehr Im Großen Gehege 22A

### Bergen

Felina Helms Drosselweg 14

Jelte Meßink Bergstraße 6

Tilda Mill Lönssstraße 5

Hugo Monteiro Tranter Häger Döp 11

Neah Patricia Samujh Exiner Str. 20G

Laura Schwark Seymourstraße 12

Emma van Sante Sülzweg 2B

### Bleckmar

Liam Kruse Schulkoppel 13

Luca Kruse Schulkoppel 13

Tyler-Lucas Philipp Hinter den Höfen 8A

### Hagen

Greta Rudolf Hagen 10

### Lohheide

Antonia Swiontkowski  
Philosophenweg 31

Jasmin Zoe Willenbockel  
Philosophenweg 47

### Nindorf

Raphael Burmester Nindorf 40

Saphira Schäfer Nindorf 35

### Offen

Leonie-Sophie Janke Osterriete 5

Alexis Annatalia Kokerbeck  
Große Führen 48

### Wardböhmen

Emma Schimeck (Hofgemeinschaft  
Ahrens) Zwischen den Höfen 5

### Widdernhausen

Mia Reinecke Widdernhausen 2

## Konfirmation am 26. April bei Pastor Stahlmann

### Becklingen

Michel Habermann Becklingen 70

### Bergen

Evelyn Fischer Gartenstraße 3

Natalie Fischer Gartenstraße 3

Bent Klar Hohner Kirchweg 7

Nelo Krüger Wallfurth 28

Elijah Nartey Mozartstraße 4M

Thorge Paul Wallfurth 6A

Lili Schmunk Am Alten Sägewerk 1B

### Bleckmar

Anton Elias Bolton Vor dem Berge 1

Carlos Nijs Immenweg 1

### Hagen

Ben-Luca Molthoff Hagen 29

### Lohheide

Leon Habermann Schwarzer Weg 4

Lukas Hilpert Philosophenweg 46

Phil Schröder Philosophenweg 3

### Nindorf

Louis Goeda Nindorf 58

### Offen

Lina Hiestermann Hinterm Klaasberg 1

Levin Marks Osterriete 12

Hauke Ohlhoff Burgweg 15

Henri Otte Alte Straße 3

Timm Finnley Schulze Große Führen 22

Clara Silkenat Haegweg 5

Luna-May Teppich Große Führen 12

Mika von der Brelie Alte Straße 6

Shane von der Brelie



Beim Vorstellungsgottesdienst am 15. März zum Thema „Kindheit“, Foto: M. Worthmann



## Silberne Konfirmation

Mitte März fand die Silberne Konfirmation statt - eingeladen dazu waren die Konfirmierten des Jahrgangs 2001, gekommen sind 33. Gemeinsam haben wir uns nicht nur an das Jahr 2001 mit seinen Höhen und Tiefen erinnert. Sondern auch und vor allem Gottes Segen gefeiert, der ihnen damals zugesprochen wurde und sie bis heute begleitet hat - selbst wenn der ein oder andere das nicht immer spüren konnte. In der Predigt ging es damals wie heute um die Zusage Gottes an Mose (und damit auch an uns): "Ich werde mit dir sein!" Ein fröhliches Wiedersehen mit vielen Gesprächen vorher und nachher.



## Ein kleiner Kirchen-Knigge

Vielleicht hast du dich schon gefragt, warum viele Gottesdienstbesucher einen Moment stehen bleiben, bevor sie sich in die Bank setzen: Sie sprechen noch ein stilles Gebet – für sich, für den Gottesdienst oder um das hinter sich zu lassen, was zuhause gerade war.

In der Kirche darf gerne mit den Sitznachbarn geredet werden – aber bitte nicht so laut und auch nur bis der Gottesdienst begonnen hat – mit dem Orgelvorspiel.

Die Antwort der Gemeinde auf ein Gebet, eine Lesung oder den Segen ist „Amen“. Es bedeutet: „So ist es“, oder: „Das glaube ich!“ Meint aber auch, dass man in der Gemeinschaft den eigenen Glauben bekennt.



## Mensch Gemeinde

Thorsten Windhausen arbeitet seit über 16 Jahren als Küster in unserer Gemeinde, ist in Hasselhorst aufgewachsen und lebt dort immer noch mit seiner Frau. Sie haben zwei Kinder und fünf Enkel.

Neben den „üblichen“ Küstertätigkeiten ist er noch für Arbeitssicherheit bei uns zuständig und für Fragen rund um Energie.

### **Thorsten, wie kam es, dass du als Küster bei uns angefangen hast?**

Auf den Vorschlag von damaligen Vorstandsmitglied Herr Bühler, der von meinem 2006 entstandenen Gesundheitsproblem erfahren hat.

### **Hast du dir vorgestellt, dass die Arbeit so vielfältig ist?**

Wenn ich ehrlich bin, nicht wirklich, habe mich ich aber 2010 sehr rasch an die komplexe Arbeit und mit viel Elan und Eifer an die Aufgaben herangetastet.

### **Zu deinen Aufgaben in den ersten Jahren gehörte insbesondere die Hasselhorster Kirche. Hattest du zu der schon vorher einen Bezug?**

Nicht so wirklich, wie viele Menschen habe ich auch nur besondere Gottesdienste wahrgenommen. Hochzeit, Taufe, Weihnachten usw.

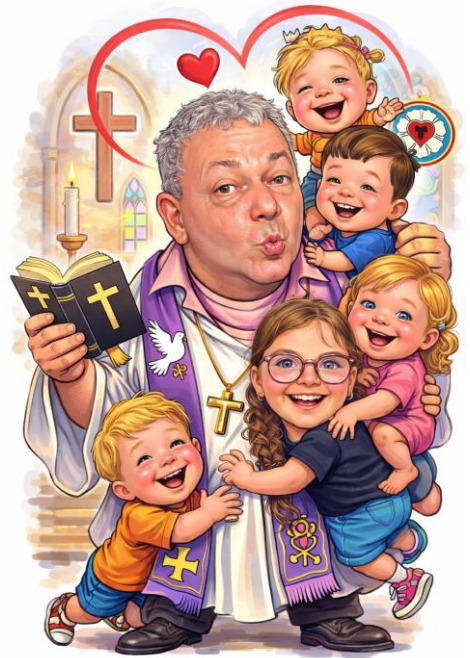
### **Was war dir besonders wichtig an der Kirche oder was fandest du besonders schön?**

Der Umgang mit den vielen Menschen, die vielen Gespräche mit der Gemeinde. Und natürlich die Hochzeiten unserer Kinder in dieser Kirche, sowie die Taufen unserer Enkel.

### **Wie hast du den 4. Advent letztes Jahr mit der Entwidmung der Kirche erlebt?**

Mit einem tränenden Auge. Dort hat alles 2010 für mich als Küster begonnen. Hatte sehr viele schöne Momente erlebt. Außerdem habe ich viel Fleiß und Freude dort hineingesteckt.

**Was wünschst du dir für die Zukunft - für dich persönlich? Und was für die Kirche?** Für die Zukunft wünsche ich mir weiterhin die gute Zusammenarbeit mit den vielen Menschen und mit meinen großartigen Kollegen und unsere Pastoren Anna und Axel. Persönlich wünsche ich mir weiterhin





Gesundheit. Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben mit all den Menschen aus der Gemeinde; dass alle den Glauben an unsere Arbeit für die Menschen nicht verlieren und unseren Glauben an uns selbst nicht verlieren. Denn es bleiben GLAUBE LIEBE HOFFNUNG.

**Lieber Thorsten, vielen Dank für deine Antworten. Wir freuen uns, dass wir dich schon so lange haben, und wünschen dir Gottes Segen für die nächsten Jahre.** Die Fragen stellte Axel Stahlmann

## Ehemalige Lohheider Kirche zum Guten Hirten

Die Verkaufsverhandlungen sind – fast – abgeschlossen. Es müssen noch Details verhandelt werden, die das Landeskirchenamt so haben möchte. Im Frühsommer wird es sicherlich soweit sein.

Wir möchten am zweiten April-Wochenende Freitag nachmittags und Samstag vormittags (10./11. April) die Kirche öffnen und an alle Interessierten z.B. Bänke oder Orgelpfeifen gegen Spende abgeben. Eine Möglichkeit, die Erinnerungen an diese besondere Kirche nicht nur im Herzen zu bewahren, sondern sie auch ganz sichtbar bei sich zuhause zu platzieren. Wir wissen schon von einigen Interessenten, z.B. der Hasselhorster Feuerwehr, die gerne zwei Bänke haben möchte.

Aber auch wer einfach nur so mal schauen möchte, ist herzlich eingeladen.  
Axel Stahlmann

## Neues aus dem Kirchenvorstand

In seiner März-Sitzung hat der Kirchenvorstand einhellig beschlossen, dass das Abendmahlsbild aus der ehemaligen Lohheider Kirche im Gemeindesaal an der Stirnseite aufgehängt wird. Das dort bis dahin hängende Triptychon über die Ausgießung des Heiligen Geistes wird seinen neuen Platz im Flur finden.



*Auch die Stelen sind nun entfernt. Aber im Sommer finden sie einen neuen Platz in Hasselhorst.  
Foto: Th.Windhausen*



## Gottesdienste der St. Lamberti - Kirchengemeinde

Palmarum 29. März	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Stahlmann
Gründonnerstag 02. April	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Stahlmann
Karfreitag 03. April	15.00 Uhr	Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu	Pastor Stahlmann
Ostersonntag 05. April	10.00 Uhr	Festgottesdienst	Pastorin Wißmann Pastor Stahlmann mit Posaunenchor
Ostermontag 06. April	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit anschließender Ostereier-Suche	Pastorin Wißmann
Quasimodogeniti 12. April	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Stahlmann
Freitag 17. April	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Wißmann
Misericordias Domini 19. April	10.00 Uhr	Konfirmation	Pastorin Wißmann mit Kirchenchor
Samstag 25. April	18.10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Stahlmann
Jubilate 26. April	10.00 Uhr	Konfirmation	Pastor Stahlmann mit Kirchenchor
Kantate 03. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé	Pastorin Wißmann

### Taufangebote

Ostermontag, 06. April	11 Uhr
Samstag, 16. Mai	11 Uhr
Pfingstsonntag, 24. Mai	10 Uhr
Samstag, 13. Juni	11 Uhr
Sonntag, 21. Juni (Freiluft-Gottesd. am ehem. Poseidon-Bad)	10 Uhr
Samstag, 4. Juli	11 Uhr
Sonntag, 12. Juli	12 Uhr
Samstag, 8. August	11 Uhr
Samstag, 22. August	11 Uhr

### Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-  
luth. St. Lamberti-Kirchengemeinde  
Am Friedensplatz 1 - 29303 Bergen  
Redaktion: Maren Kohrs,  
Jessica Loges, Axel Stahlmann  
Email-Adresse:  
stahlmann-bergen@t-online.de  
Auflage: 3.000 Exemplare  
Druck: Gemeindebriefdruckerei  
Die Redaktion behält sich vor, eingesand-  
te Manuskripte zu kürzen. Der Gemein-  
debrief wird auch ins Internet gestellt.



### **Krabbelgruppe „Spatzennest“**

donnerstags 9 – 11 Uhr

Sandra Iwastchenko Tel: 0172–3241425

### **Kinderchöre freitags:**

nach Absprache mit A. Morgenroth

Spatzenchor 14.30 – 15.15

Lerchenchor 15.30 – 16.15

Lamberteenies 16.30 – 17.30

### **Kirchenchor mittwochs**

19.45 Uhr Absprache mit A. Morgenroth

### **Posaunenchor donnerstags**

20 Uhr Absprache mit J. Tajnsek

### **„Purple Monday“ Musik-Band**

nach Absprache mit M.Perschke

### **Frauentreff dienstags**

Am 14. und 28. April jeweils ab 19 Uhr im Gemeindehaus

### **Trauercafé mittwochs**

am 1. April um 15 Uhr im Gemeindehaus

### **Frauen- und Bibelstunden**

Bollersen, E.Brandes, 9. April, 19 Uhr,

Becklingen, Halle, 8. April, 15 Uhr

Es ist über ein halbes Jahrhundert her,  
für dich ist es Geschichte,  
aber für mich ist es wie gestern.

Maria Szapszewicz - Überlebende von Bergen-Belsen

## **Gedenkveranstaltungen:**

### **Mittwoch, den 15. April um 19 Uhr "Lichter auf den Schienen"**

Am 15. April haben britische Soldaten das KZ Bergen-Belsen befreit. Wir wollen an das viele Leid, das Menschen damals zugefügt wurde, erinnern, aber auch an die Kriege heute und mit Kerzen ein Zeichen für den Frieden setzen!

### **Samstag, den 18. April um 16 Uhr Gedenkveranstaltung auf der Rampe mit Zeitzeugen**

Die AG Bergen-Belsen hat Greet und Robert Coopmann eingeladen, die zur Gruppe der "Unbekannten Kinder" gehörten. Sie kannten sich als Kinder nicht. Ihre Eltern hatten sie bei christlichen Familien versteckt, aber sie wurden verraten und ohne ihre Eltern deportiert. Erst als Erwachsene haben sie erfahren, dass sie beide in demselben Transport von Westerbork nach Bergen-Belsen waren. Heute wohnen sie in Israel, aber wir wissen nicht, ob es einen Flug geben wird. Elke von Meding

## **Familiengottesdienst am 6. April**

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am Ostermontag um 11 Uhr. Wir feiern einen kurzen und fröhlichen Festgottesdienst für die ganze Familie. In diesem Gottesdienst wird auch eine Taufe stattfinden – ein besonderer Moment, den wir gemeinsam erleben dürfen.



Im Anschluss sind alle Kinder herzlich zur Ostereiersuche eingeladen. Für die Erwachsenen gibt es währenddessen Kaffee und Kekse und Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein. Wir freuen uns auf euch!  
Pastorin Anna Wißmann & das Kinderkirchenteam

## Er ist auferstanden



Versuche, diesen Bibelvers zu entschlüsseln. Er beschreibt die Osterbotschaft. Der Vers ist hier nicht vollständig, es ist die Kernaussage des Bibelverses. Anhand der Symbole kannst du den Vers entschlüsseln.



Rätseln, Wissen, Lustern & Kreatives Spielen. © www.Gemeindebräufreunde.de



## Freud und Leid aus unserer Gemeinde



### Wusstest du, dass....

... Ostern der Altar zu Beginn des Gottesdienstes noch leer ist? Denn im Gottesdienst am Karfreitag zur Sterbestunde Jesu werden die Kerzen und die Blumen abgeräumt und auch die Osterkerze gelöscht. Zu Ostern gibt es dann nicht nur neue Blumen, sondern auch eine neue Osterkerze, die dann erstmals entzündet wird.

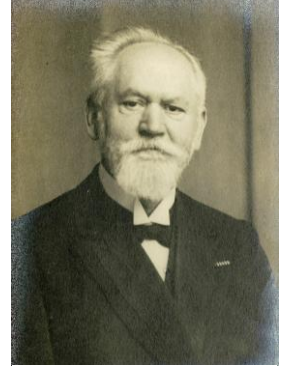


## Die Heimatkirche

### „Monatsblatt für die Kirchengemeinden des vormaligen Amtes Bergen“

Am 5. April 1908 erschien die erste Ausgabe, 33 Jahre später das letzte Mitteilungsorgan für die Kirchengemeinden Bergen, Hermannsburg, Müden und Sülze.

„Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt. – Psalm 26,8. Dieses Bekenntnis des alttestamentlichen Sängers möchte ich diesem neu erscheinenden Blatt zum Geleit mitgeben. Denn es ist das Bekenntnis, das uns allen aus der Seele gesprochen ist.“ – So die ersten Sätze im neuen Monatsblatt. Pastor Eichler war es vor allem, der das acht bis zwölf Seiten starke Blättchen verfasst und herausgegeben hat. Wie er die Informationen aus den anderen Kirchengemeinden bekommen hat? Wir wissen es nicht.



Pastor Hermann Eichler

Was wir wissen, dass schon in der ersten Ausgabe neben kirchlichen religiösen Themen - wie ein Artikel über Johann Hinrich Wichern - auch geschichtliche Themen erörtert werden; in der ersten Ausgabe etwas zum „Salzwerk zu Sülze“. Dann aber auch kurze Nachrichten aus „Kirche und Schule“ oder „Dorf und Haus“. Und schließlich die kirchlichen Nachrichten mit den Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Beerdigungen. Später kamen auch die Jubelhochzeiten hinzu – vor allem Silberhochzeiten werden genannt. Finanziert wurde das Monatsblatt von der ersten Ausgabe an mit Werbung!

Es ist ein besonderes Stück Kirchengeschichte, was da im Archiv unserer Gemeinde steht. In manchem schon sehr modern, nicht nur wegen der Werbung; auch der Regionalgedanke. Und wenn man sich die Ausgaben aus den Jahren des 1. oder 2. Weltkriegs anschaut, dann gab es nie einem Hurra-Patriotismus. Stattdessen ist eine eher kritisch-distanzierte und vor allem fürbittende Haltung zu erkennen.

Axel Stahlmann

